

Foto: A. Schweidusch-Bishara

GEMEINDEBRIEF

MÜGGELHEIM

Ausgabe 06/07 2026



Was für ein herzerfrischendes Lied! Man möchte es laut in den weiten Sommerhimmel hineinjubeln. Ja, das wäre wunderbar, wenn alle unsere Sorgen, Ängste und Schmerzen einfach ins Meer versenkt werden könnten. Doch das ist leichter gesagt als getan. Ein schöner Wunschtraum, werden viele denken.

Das weiß auch der Liederdichter Paul Gerhardt, der in seinem Leben mehr als genug durchleiden musste. Doch er gibt die Hoffnung nicht auf, dass Gott dieses Wunder vollbringen kann. Des-

halb ermuntert er sich und seine Mitmenschen immer wieder mit seinen hoffnungsfrohen Liedern. Um nicht in Mutlosigkeit und Verzagtheit zu versinken, blickt er sich um, ob er trotz allem Leiden nicht doch etwas Gutes erblicken und wofür er Gott dankbar sein kann. Und er findet eine ganze Menge.

So beginnt er dieses Lied auch mit einem Dank: „Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem, dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeld't.“ Er nimmt die Wunder in der

ANDACHT

Schöpfung wahr. Er dankt für manche Bewahrung in seinem persönlichen Leben und für Gottes Hilfe in Notzeiten.

Vielleicht können auch wir uns in der Urlaubszeit einmal ganz bewusst die Zeit nehmen, mit wachen Augen um uns zu blicken und zu schauen, wofür wir dankbar sein können. Wenn wir all das Gute einfach mal aufzählen, werden wir staunen, wie viel da zusammenkommt!

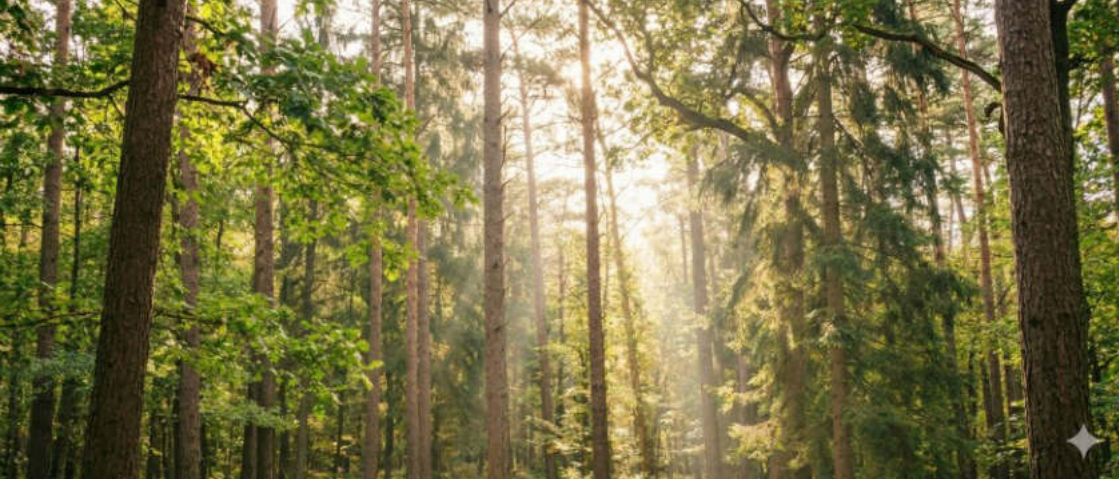
Wir feiern ein Paul-Gerhardt-Gedenkjahr. Wie schön wäre es, wenn wir seine Lieder jetzt neu entdecken und sie singen - sei es

allein, zu zweit, mit der Familie oder in der Gemeinde. Sicher, zum Singen gehört manchmal etwas Mut, aber der Liederdichter rät uns: „Ermuntert euch und singt mit Schall Gott, unserm höchsten Gut, der seine Wunder überall und große Dinge tut.“

Dass wir uns in der Urlaubs- und Ferienzeit ermuntern, uns erfreuen und von Herzen dankbar sein können, wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara





AUF ZUM WALDGOTTESDIENST

Am **28. Juni 2026 um 11 Uhr** laden wir Sie und Euch herzlich an die Badestelle am Westufer der Großen Krampe ein.

Unter dem schönen Titel „Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht“ feiern die Gemeinden Müggelheim und Schmöckwitz gemeinsam Gottesdienst für alle Generationen. Für den festlichen Ton sorgt der Posaunenchor der Stadtmission Friedrichshagen.

Bei uns geht es ungezwungen zu! Bringen Sie sich als Familie gerne Picknickdecken mit, um es sich gemütlich zu machen. Es stehen aber auch ausreichend Bänke bereit. Für die Jüngsten gilt: Kinder dürfen sich während des Gottesdienstes natürlich frei bewegen

und die Natur entdecken.

Für das Picknickbuffet im Anschluss: Wir freuen uns über einen kulinarischen Beitrag. Heiße und kalte Getränke stehen bereit.

Für die Umwelt: Bitte bringen Sie Ihr eigenes Mehrweggeschirr und Besteck mit.

Der Weg: Vom Ende der Sobernheimer Str. der Straße zur Krampenburg bis zum Wasser folgen. (Achtung: Parken im Wald/an der Badestelle verboten!). Wer den Weg nicht allein gehen möchte, kommt um 10:00 Uhr zur Kirche.

Für alle, die nicht gut zu Fuß sind, fährt ab 10:15 Uhr ein Auto-Shuttle an der Kirche ab.

GOTTESDIENSTPLAN

07.06.. Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Schwedusch-Bishara
14.06. Sonntag 10 Uhr; Dorfkirche	Gottesdienst Lektor Dr. H. König
21.06. Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Schwedusch-Bishara
23.06. Dienstag, 19 Uhr; Kitagarten	Andacht zur Johannisnacht Pfrn. Schwedusch-Bishara
28.06. Sonntag 11 Uhr; Große Krampe	Waldgottesdienst Pfr. Wagner/Pfrn. Schwedusch-Bishara
05.07. Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Schwedusch-Bishara
12.07. Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche	Gottesdienst Pfrn. Schwedusch-Bishara
19.07. Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Schwedusch-Bishara
26.07. Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche	Gottesdienst Lektorin J. Schön
02.08. Montag, 10 Uhr; Dorfkirche	Gottesdienst Lektor Dr. Tunsch
09.08. Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Schwedusch-Bishara



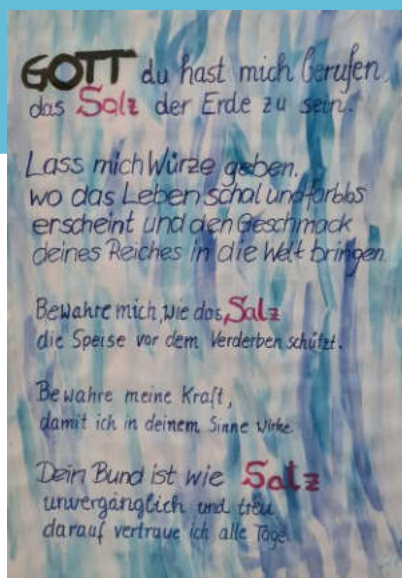
EINE GROÖE PRISE GEMEINSCHAFT WOCHENENDE IN GUSSOW

Es war wieder schön! Vom 8. Mai bis zum Muttertag zog es eine bunt gemischte Gruppe aus 22 Gemeindegliedern und zwei Hunden ins „Haus am See“ nach Gussow am Dolgensee. Der Ort inmitten der Natur, mit viel Platz und Raum für ein vielfältiges Miteinander, lädt jedes Mal zu einer besonderen Auszeit ein.

Das Thema „Salz sein“ hat uns über diese drei Tage immer wieder beschäftigt. Der Freitagabend startete nach einem ausgiebigen Abendbrot, was waren wir alle

„ausgehungert“, mit einer spannenden Rätselrunde. Dabei haben wir Erstaunliches gelernt: Salz ist zum Beispiel viel älter als alle Dinosaurier! Und das heimische Salz steht dem teuren Himalajasalz in Sachen Kostbarkeit in nichts nach. Unsere Zunge wurde im vielfältigen Salz kosten geübt und unsere Lachfalten kamen beim abendlichen Ratespiel nicht zur Ruhe.

Der Samstag begann am See mit einer sonnendurchfluteten Morgenandacht. Danach ging es an die



Arbeit – oder besser gesagt: an das kreative Gestalten. In mehreren Gruppen bereiteten wir den Sonntagsgottesdienst vor. So entstanden eine Salzmeditation, ein farbiges Wandbild für unser Gemeindezentrum und ein liebevoll einstudiertes Theaterstück über „Die Salzprinzessin“. Gleichzeitig tauschten wir persönliche Gedanken darüber aus, wie wir selbst als „Salz der Erde“ in dieser Welt wirken können.

Das Wetter lud zum Wandern und Wildkräutersammeln ein. Kombiniert mit mitgebrachten Gartenkräutern stellten wir unsere ganz eigenen, individuellen Kräutersalze her – eine wunderbare

und leckere Erinnerung, die nun zu Hause in unseren Küchen steht.

Zwischen reichlichem, leckerem Essen blieb viel Zeit für tiefgehende Gespräche, packende Tischtennisrunden und Tierbeobachtungen. Ob selbstgefangene Fische, hungrige Vogelkinder, lärmende Kormorane oder sogar ein vorbeischwimmender Biber: Es gab viel zu entdecken.

Nach unserem gemeinsamen, besonderen Salz-Gottesdienst hieß es dann beim Reisesegen am Seeufer wieder Abschied nehmen. Bis nächstes Jahr!

Kerstin Klötzsch

VERSTÄRKUNG



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Jakob Schmidtke und seit dem 1. April bin ich als neuer Jugendreferent in Ihrer und eurer Region unterwegs. Die Region umfasst die fünf Gemeinden Adlershof, Altglienicke, Bohnsdorf-Grünau, Köpenick und Muggelheim. Es ist meine Aufgabe, die Jugendarbeit miteinander zu vernetzen und somit auch größere Projekte möglich zu machen.

Ich bin in Neuenhagen aufgewachsen und habe dort und in der Nachbargemeinde Mühlenfließ meine ersten Schritte in der Ju-

gendarbeit gemacht. In den vergangenen anderthalb Jahren war ich im Kirchenkreis Neukölln in der Region Britz als Jugendmitarbeiter tätig und habe dort die regionale Konfirmand*innen- und Jugendarbeit geleitet. Nun freue ich mich riesig darauf, hier die regionale Jugendarbeit zu gestalten und Brücken zwischen den Gemeinden zu bauen.

Wenn ich gerade nicht bei der Arbeit bin, findet man mich häufig mit Freunden beim Badminton, beim Bowling oder einfach zu Hause auf der Couch mit einem guten Buch oder einer guten Serie.

Im Moment bin ich vor allem im „Entdeckungsmodus“: Ich stelle mich in den Gemeindekirchenräten vor, lerne die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen kennen und besuche die verschiedenen Jungen Gemeinden vor Ort.

Zwei große Highlights stehen aber schon direkt bevor. Vom 10. – 20. Juli findet eine Jugendfahrt nach Taizé statt, einem Kloster in

HIGHLIGHTS FÜR JUNGE LEUTE

Frankreich in dem sich regelmäßig tausende Jugendliche treffen. Am Ende der Sommerferien, vom 17. – 21. August steht dann eine weitere Fahrt an, zu der alle Konfirmierten herzlich eingeladen sind. Wir fahren für 5 Tage nach Hirschluch und lassen dort gemeinsam mit Badespaß, Spielen und netten Gesprächen den Sommer ausklingen.

Egal ob Jugendliche, Eltern oder Gemeindemitglieder: Ich freue mich darauf, zu hören, was Sie bewegt und welche Ideen ihr für die Zukunft habt. Sprecht mich gerne an, wenn wir uns demnächst über den Weg laufen!

Bis ganz bald, Ihr und euer Jakob

EKBSO



JG-FAHRT

HIRSCHLUCH



Melde dich an

PREIS
100€

Was dich erwartet:

- Genieße die Natur
- Lerne coole Leute kennen
- Diskussionen über Glauben
- Action, Spiele und unvergessliche Momente.

17.08. - 21.08.

Bei Fragen melde dich bei:
Mattis Klotzhuber: projekt-mitte@ekbso.de
Jakob Schmidke: projekt-sued@ekbso.de

Hirschluch 1, 15859 Storkow



STILLE. GEMEINSCHAFT.

TAIZÉ 2026

Deine Auszeit im Sommer!

 **WANN:** 10.07. – 20.07.2026

 **WER:** Ab 15 Jahren

 **KOSTEN:** 300€ (inkl. Fahrt, Unterkunft & Verpflegung)

Möchtest du dabei sein?
Scanne den Code zur Anmeldung!



Freitag

12.
Juni

16-19 Uhr



Vegan kochen:

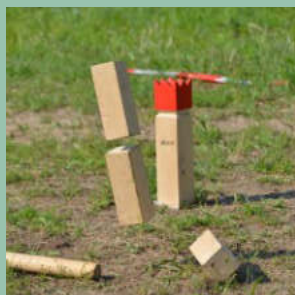
Kochen. Genießen. Verbinden - generationenübergreifender Workshop. Bitte anmelden unter: 0176 21700252

Gemeindezentrum

Samstag

13.
Juni

14 Uhr



Kubb-Turnier:

Mitspielen oder Zuschauen - alle sind willkommen. Teams melden sich bitte an: 0176 217 00212

Kirchenwiese

Mittwoch

17.
Juni

18 Uhr



Einfach Singen mit Spaß und Freude:

Wir singen „querbeet“ bekannte und neue Sommerlieder und Kanons und Sabina Rogge begleitet uns dabei am Piano.

Gemeindezentrum

Konzert:

Das Akkordeonorchester
Harmonikafreunde Mar-
zahn spielt bekannte und
beliebte Melodien. Ltg.:
Boris Hirschmüller

Dorfkirche



Samstag

20.
Juni

18 Uhr

Johannisnacht:

Andacht zu Johannis
dem Täufer und anschlie-
ßendes Abendbrot un-
term Sommerhimmel.

**Kitagarten Ludwigshö-
heweg**



Dienstag

23.
Juni

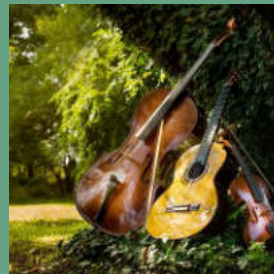
19 Uhr

Konzert:

TRICORDANZA

Kammermusik für Violine,
Violoncello und Gitarre

Michael Kornmacher,
Friedrike Templin, Emilia
Garcés - Werke von Bach,
Piazzolla u.a. **Dorfkirche**



Samstag

27.
Juni

18 Uhr

Samstag

11.
Juli

18 Uhr



Konzert:

Musik für Trompete und
Orgel

Christian Uhle und Martin
Fehlandt

Dorfkirche

Montag

20.
Juli

14.30 Uhr



**Ökumenische Frauen-
gruppe:**

Sommerfest im Garten -
Erzählen, Lachen, Essen,
Feiern

**Kitagarten Ludwigshöhe-
weg**

Samstag

25.
Juli

18 Uhr



Konzert:

Blick auf die Welt mit Akkor-
deon - eine musikalische Reise
mit Serhiy Lukashov

Dorfkirche

18.-20.09.



EIN WOCHENENDE IM KLOSTER VOLKENRODA

Gemeinschaft lebt vom Wiedersehen, vom Reden, Lachen und dem gemeinsamen Glauben. Im Herbst ist es endlich wieder so weit: Vom 18. bis 20. September 2026 laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Wochenende mit unserer Partnergemeinde Erndtebrück ein! Unser Ziel ist ein ganz besonderer Kraftort: das Kloster Volkenroda in Thüringen.

Ein Ort, der Atem holen lässt

Das einstige Zisterzienserkloster fasziniert durch die Verbindung aus alter, althehrwürdiger Klosterarchitektur und moderner Ästhe-

tik. Ein Glanzpunkt ist der berühmte Christuspavillon der von der EXPO 2000 hierher umgesetzt wurde. Getragen und belebt wird das Kloster von einer ökumenischen Kommunität, deren Herzschlag man spürt. Volkenroda ist ein spiritueller Ort, der einlädt, zur Ruhe zu kommen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und neue Kraft für den Alltag zu tanken.

Zeit für Begegnung und Ausflüge

Neben geistlichen Impulsen und viel Zeit für gute Gespräche zwischen den beiden Gemeinden steht der Samstagnachmittag ganz

im Zeichen eines gemeinsamen Ausflugs. Unser Weg könnte uns z.B. in die nahegelegene Stadt Mühlhausen führen. Als Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach und dem Reformator Thomas Müntzer atmet die Stadt Kirchen- und Musikgeschichte. Die beeindruckenden historischen Kirchen und die fast vollständig erhaltene Stadtmauer laden zu einer spannenden Entdeckungsreise ein.

Kosten & Anmeldung

Preise (pro Pers., inkl. Vollverpflegung):

EZ 200-220€; DZ 165-185€,

Familienzimmer 140€

Die Preisspanne richtet sich nach der Badausstattung: eigenes oder mit einem weiteren Zimmer geteiltes Bad. Kinder übernachten kostenlos!

Wichtig: Niemand soll aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben müssen. Sprechen Sie mich einfach an.

Für die An- und Abreise bilden wir Fahrgemeinschaften.

Sind Sie dabei? Die Plätze sind begrenzt, daher gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Bitte melden Sie sich bis 31. Juli 2026 an.

Pfrn. Anke Schwedusch-Bishara

Halbzeit

Einladung zur Johannisnacht

Zur Halbzeit des Jahres, bevor die Tage wieder kürzer werden, feiert die Kirche den Geburtstag Johannes des Täufers. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Wann: Dienstag, 23.06. 2026
um 19:00 Uhr

Wo: Kitagarten am Gemeindezentrum (Ludwigshöhweg 18)

Wir beginnen mit einer Andacht. Wer möchte, ist anschließend willkommen, im Garten beisammen zu bleiben und bei Abendbrot und Gesprächen die lange Helligkeit auszukosten.

Wir kaufen die Getränke ein und bitten Sie, nach Möglichkeit einen Salat oder anderes für den Abendbrottisch mitzubringen.





FRIEDENSDEK- SCHRIFT DER EKD

BRIEF DES GKR

Sehr geehrter Mitglieder des Rates der EKD!

Wir sind eine kleine Kirchengemeinde von ca. 500 Mitgliedern im Südosten Berlins. Auf unserer jährlichen Klausurtagung berät der Gemeindegemeinderat (GKR) über Maßnahmen für das laufende Kirchenjahr und spricht auch über aktuelle Ereignisse.

Bei unserer letzten Tagung im März 2026 war die aktuelle Friedensdenkschrift der EKD „Welt in Unordnung. Gerechter Frieden im Blick“ ein zentrales Thema. Wir haben hauptsächlich auf Grundlage der Zusammenfassung diskutiert, die auf den Internetseiten der EKD veröffentlicht ist. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen von den Ergebnissen und der Dynamik dieser Diskussion zu berichten.

Die Denkschrift vollzieht einen spürbaren Positionswechsel: Weg von einem primär pazifistisch geprägten

Leitbild, hin zur Betonung der staatlichen Schutzpflicht, was unter den gegenwärtigen globalen Realitäten auch die Bejahung von Wehrpflicht und Waffenlieferungen zur Selbstverteidigung einschließt. In unserem Gremium wurde schnell deutlich, dass dieser Richtungswechsel die Gemüter tief bewegt. Das Spektrum der Meinungen unter den Gemeindegemeindeteilnehmenden war breit:

Einige Mitglieder äußerten Zustimmung zum friedensethischen Kurswechsel. Sie argumentierten, dass sich Kirche der Realität von Aggression und der Pflicht, Schwache auch mit militärischen Mitteln zu schützen, nicht entziehen darf, wenn sie ethisch verantwortlich bleiben will.

Auf der anderen Seite stand eine entschiedene Kritik an der Verschiebung der Akzente. Älteste zeigten sich tief besorgt darüber, dass pazifistische Einstellungen in der Denkschrift Ge-

fahr laufen, an den Rand gedrängt zu werden und scheinbar nicht mehr als zentrale christliche Auffassung gelten.

Besonders kritisch wurde die Aussage gesehen, dass die EKD den Besitz von Atomwaffen toleriert. Uns hat der Fokus auf kriegerrische Themen und Waffenlieferungen befremdet, ohne dass auf dem christlichen Glauben basierende Lösungswege von Konflikten aufgezeigt wurden.

Bei weiterer Diskussion entdeckten wir, dass am Ende der Denkschrift im Kapitel 4 (besonders Pkt. 182, 191-194) grundlegende christlich friedliche Positionen beschrieben werden, die uns allen im GKR unverzichtbar und wichtig sind. Nach unserer Ansicht müsste dieses Kapitel viel mehr in den Fokus gerückt werden und sich auch in den vorangehenden Kernaussagen der Denkschrift widerspiegeln. An der jetzigen Position wirkt es wie ein Anhang, der Gefahr läuft, nicht mehr wahrgenommen zu werden.

Es ist zu befürchten, dass viele Menschen in den Gemeinden sich wie wir aufgrund der Länge der Denkschrift beim Lesen auf die Zusammenfassung beschränken werden, die den Fokus sehr auf die oben schon erwähnten kriegerrischen Aspekte legt.

Dadurch kann eine verzerrte Wahrnehmung der Positionen entstehen. Das erleben wir auch im Austausch in unserer Gemeinde.

Wir wünschen uns eine stärkere Positionierung der EKD hinsichtlich gewaltfreier Konfliktlösungen. Gerade als Kirche dürfen wir uns nicht darauf beschränken, staatliches Handeln ethisch zu legitimieren, sondern müssen die ureigene christliche Kompetenz für zivile Konfliktbearbeitung und Versöhnungsarbeit einbringen und stärken.

Wir bitten darum, die Zusammenfassung dahingehend zu überarbeiten, dass der Fokus stärker auf friedensfördernde Maßnahmen gelegt und Inhalte aus Kapitel 4 eingearbeitet werden.

Trotz mancher Unterschiede in der Diskussion war im Gemeindekirchenrat der Friedensgedanke das Verbindende. Als Gemeinde vor Ort werden wir die Diskussion weiterführen.

Für Ihre Arbeit und die anstehenden synodalen Beratungen wünschen wir Ihnen Gottes Geist, Klugheit und Segen.

Mit geschwisterlichen Grüßen

Der Gemeindekirchenrat Berlin-Müggelheim



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Christenlehre

Do, 15.30-16.30 Uhr

1.-4. Klasse

Do, 16.30-17.30 Uhr

5.-6. Klasse

Konfirmanden

7. Kl. Mi, 17 Uhr

Gemeindehaus Köpenick

Ökumenische Frauengruppe

Mo, 15.06. 14.30 Uhr

Den Feiertag heiligen - Was bedeutet das für mich?

Mo, 20.07. 14.30 Uhr

Sommerfest

Spieletreff

Di, 09. und 23.06.,

07.07. und 21.07. 15-17 Uhr

Gesellschaftsspiele

Elternkreis

Mo, 15.06. 19 Uhr

Sommerliches Beisammensein
und Ideen zum Schulanfang

Umweltkreis

bei Fam. Dr. König,

Darsteiner Weg 38,

Termin erfragen unter: 6598817

Gesprächskreis

Mi, 10.06. 19 Uhr

Bibelgespräch

Gemeindekirchenrat

Di, 02.06., 07.07. 19.30 Uhr

FREUD UND LEID



Foto: K. Tunsch

Die frisch Konfirmierten: Hannah Schneider, Nelly Ranft und Teodor Mosch

An Christi Himmelfahrt feierten drei junge Menschen in unserer Kirche ihre Konfirmation. Zuvor hatten sie sich eineinhalb Jahre lang mit 24 anderen Jugendlichen in Köpenick getroffen, um über den Glauben nachzudenken, Freundschaften zu schließen und drei tolle Freizeiten zu erleben. Nelly und Hannah ließen sich zu-

dem als Teamerinnen ausbilden. Zum Abschluss gestaltete die gesamte Gruppe einen beeindruckenden Gottesdienst zum Thema „Wunder“.

Wir wünschen den dreien von Herzen, dass Gottes Segen sie schützend und weit durch ihr Leben begleitet.



Wir mussten Abschied nehmen
von Gisela Schlosser, 90 Jahre

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Jubilaren dieser beiden Monate herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Stellvertretend für alle nennen wir diejenigen namentlich, die einen runden Geburtstag feiern oder über 70 Jahre alt sind.

SO ERREICHEN SIE UNS:

PfarrerIn und Gemeindebüro:

Anke Schwedusch-Bishara
Ludwigshöheweg 18
T 65940593 (Büro)
T 50594293 (priv.)
pfarramt@ekg-mueggelheim.de
Sprechstunde: Di, 17-19 Uhr

GKR/Vorsitzende Karin Tunsch:

gkr@ekg-mueggelheim.de

Katechetin Simona Behrendt:

0176 47 37 04 20
simona.behrendt@gemeinsam.ekbo.de

Küsterin Ines Tenner:

kuesterin@ekg-mueggelheim.de

Kantorin Sabina Rogge:

kirchenmusik@ekg-mueggelheim.de

Website:

www.evangelische-kirchengemeinde-
mueggelheim.de
Gestaltung: Dr. Thomas Tunsch
it@ekg-mueggelheim.de

Bankverbindung: Evangelischer Kirchen-
kreis Berlin Süd-Ost

DE63 1005 0000 0190 6897 65

Verwendungszweck: KG Müggelheim

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchengemeinde Berlin-
Müggelheim
Alt-Müggelheim 22
12559 Berlin

Redaktion und Layout

Pfrn. Anke Schwedusch-
Bishara, Stefan Hentschel

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage:

500 Exemplare

Die Redaktion erreichen
Sie über das Gemeinde-
büro.

Vertretung im Urlaub
der Pfarrerin vom
20.-26.07.2026

Pfrn. Friederike Win-
ter , T 01778094254



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

